

Lehe-Spaden setzt sich oben fest

SPADEN. Mit einem ungefährdeten 6:1-Heimsieg über Eintracht Amund hat sich der SC Lehe-Spaden in der Fußball-Berzirksliga Bremen vom fünften auf den vierten Platz verbessert. Trainer Chris Lindemann war bis auf die Chancenverwertung zufrieden: „Der Sieg war hochverdient. Allerdings hätten wir zweistellig gewinnen können und müssen. Wir haben noch sehr gute Gelegenheiten ausgelassen.“ Die Elf vom Meersweg führte auf dem gut bespielbaren Rasenplatz nach Toren von Roman Diring (2) und Dejan Jankowski mit 3:0. Jankowski erhöhte nach dem Wechsel zum 4:0, Routinier Kevin Buchholz und Laurell Wischniewski schossen die Treffer fünf und sechs, bevor den Nordbremer durch Daniel Trojahn der Ehrentreffer gelang.

1:11-Klatsche für OSC II

Dagegen musste Aufsteiger OSC Bremerhaven II gegen den Zweiten BSC Hastedt eine 1:11-Klatsche einstecken. „Wir hatten große Personalorgen. Mit dem Minikader war gegen eine spielerisch gute Hastedter Mannschaft nichts zu machen. Das war nicht unser Maßstab. Wir putzen jetzt unseren Mund ab, dann geht es weiter“, berichtet Trainer Ahmet Karaca. Junior Chi Njuche gelang vier Minuten vor der Pause der einzige Treffer der Olympischen, die mit erst vier Punkten Träger der Roten Laterne sind. (vs)

Stotel bleibt an der Tabellenspitze

STOTEL. Nach bisher neun Siegen in der Fußball-Kreisliga setzte sich der TSV Stotel mit 28 Punkten an der Tabellenspitze fest. Gegen die SG Schiffdorf/Selstedt/Bramel ließen sich die Stoteler nicht die Butter vom Brot nehmen und gewannen klar mit 4:1. Bis zur Halbzeit hatten Sören Wegner (8.) und Wilson Berisha (32./45.) die Weichen auf Sieg gestellt. Jonah Fahlbusch sorgte zwar für den Treffer der Gäste, doch Phillip Berje traf zum 4:1-Endstand in der 85. Minute.

FC Lune – Frelsdorf/A.W. 2:0
Tore: 1:0 (63.) Mark Brinshwitz, 2:0 (84.) Michael Kampen.

TSV Düring – TSV Lamstedt 4:3
Tore: 1:0, 2:0 (15./27.) Tobias Stolle, 2:1 (32.) Rakip Topcu, 3:1 (46.) Christopher Biermann, 3:2 (52.) Thorben Behnemann, 3:3 (53.) Torsten Postel, 4:3 (58.) Tobias Stolle.

MTV Bokel – TSV Weddel 6:0
Tore: 1:0, 2:0 (21./32.) Marvin Beckett, 3:0 (62.) Sven Bedürftig, 4:0 (65.) Marvin Beckett, 5:0, 6:0 (85./86.) Marius Reben.

TSV Neuenwalde – Geversdorf 1:3
Tore: 0:1 (8.) Mirko Stroh, 1:1 (72.) Oliver Schriever, 1:2 (78.) Mirko Stroh, 1:3 (90.) Jens von Bergen.

RW Cuxhaven II – VfL Wingst 1:3
Tore: 0:1 (12.) Hendrik Peter, 1:1 (52.) Jan Unruh, 1:2 (55.) Eigenter Steffen Semmler, 1:3 (87.) Timo Horreis. (jk)

GEWINNER

Drei Tipper sagen das 5:1 voraus

Mit 5:1 haben die Fischtown Pinguins am Freitag gegen Bad Nauheim gewonnen. Beim Internet-Tippspiel der NORDSEE-ZEITUNG hatten drei Mitspieler das Ergebnis richtig. Unter ihnen wurden 2x2 Tickets für das Heimspiel gegen Heilbronn verlost. Gewonnen haben Melanie Fentzahn und Lea Poppe. Das nächste Spiel kann nun getippt werden.

www.nordsee-zeitung.de/tippspiel



Die Gruppe Circle der Tanzschule Beer holte in Rimini WM-Bronze. Hinten von links: Mai-Linda Nguyen, Maj-Britt Behm, Jolina Preiß, Rike Jürgens und Jasmin Wolter; vorne: Leonie Brouwer-Pohlzen und Denise Meyer, die zudem als Duo die Goldmedaille gewannen. Foto Schimanke

Die Titelsammler von Rimini

Hip-Hopper der Tanzschule Beer holen bei der Weltmeisterschaft vier Medaillen – Gold für das Duo

BREMERHAVEN. Sie sind das Aushängeschild der Tanzschule Beer: Die Hip-Hopper, die jeden Nachmittag an der Schiffdorfer Chaussee trainieren, haben das erneut auf internationalem Parkett bewiesen: Von der Weltmeisterschaft in Rimini kehrten sie mit vier Medaillen zurück in die Seestadt, darunter sogar einmal Gold.

Leonie Brouwer-Pohlzen machte den Anfang. Die Sechstklässlerin aus Langen wurde in der Kategorie Solo Kids Zweite und damit Vizeweltmeisterin. Hier holte sich eine Dänin den ersten Platz, Dritte wurde eine Tänzerin aus Südafrika. Stella Madinski und Denise Meyer tanzten sich bis ins Achtelfinale und erreichten beide Rang 24.

Bei den Duos lag Bremerhaven dann ganz vorn: Leonie und Denise ließen alle Konkurrenten

hinter sich und holten den Weltmeister-Titel in die Seestadt. Auf den Plätzen folgten Duos aus England und den Niederlanden.

Auch Jolina Preiß konnte sich im Solo aufs Podium tanzen. Von Runde zu Runde wurde sie stärker und bot einen fulminanten Freestyle, der mit der Bronzemedaille belohnt wurde. Mit ihrer Partnerin Rike Jürgens erreichte sie als Duo das Viertelfinale. Am Ende holte sie Platz 18 von 71 gestarteten Duos.

Kompletter Medaillensatz

Am Ende der WM waren die Small Groups dran. Bei den Junioren ging die Tanzschule Beer mit Circle an den Start. Und die Mädchen belohnten sich für ihr diszipliniertes Training mit der Bronzemedaille. Weil Leonie Brouwer-Pohlzen auch hier dabei

ist, konnte sie am Ende einen kompletten Medaillensatz mit nach Hause nehmen.

Ebenfalls bei den Junioren startete Pumpkin. Es war der erste internationale Auftritt der zehn- bis dreizehnjährigen Mädchen. „Hier waren 80 Small Groups vertreten“, so Andrea Beer. „Pumpkin landete auf Platz 24. Ein toller Erfolg für die Kinder.“ Bei der erfolgsverwöhnten Formation Military hat es einen personellen Umbruch gegeben. Mit dabei noch immer Trainer und Choreograf Feriz Sula – und der verletzte sich in Rimini beim Aufwärmen. „Trotzdem holte Military Platz 14, damit können wir zufrieden sein“, so Andrea Beer, die die Hip-Hopper nach Rimini begleitete.

Wer glaubt, die Tänzer genießen die verbleibenden Herbstferi-

en jetzt in vollen Zügen, der irrt. Denn nach der WM ist vor dem Deutschlandcup: Der wird Ende November ausgetragen, und die Hip-Hopper wollen dort bereits den Grundstein legen für die Qualifikation für die nächsten Weltmeisterschaften, zum Beispiel für die nord-nordostdeutsche. Die wird nämlich am 9. und 10. April in Bremerhaven ausgetragen. (uh)

HipHop-WM

An der Hip-Hop-Weltmeisterschaft in Rimini, die am Sonntag zu Ende gegangen ist, nahmen mehr als 3000 Tänzer aus 30 Nationen teil.

Von der Tanzschule Beer hatten sich 26 Kinder, Junioren und Erwachsene qualifiziert. Sie vertraten Deutschland sehr gut und kehrten mit einer Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedailles zurück.

Liliane Bartsch turnt in der Landesauswahl

SPADEN. Nach ihren guten Leistungen bei den Landesmeisterschaften des Niedersächsischen Turner-Bundes (NTB) und auf Bundesebene sind jetzt die drei Turnerinnen des TV Spaden, Liliane Bartsch, Daria Hofmann und Chantal Schneider, in die Auswahlmannschaften des NTB berufen worden. Zusammen mit Sandra Neumann (Markoldendorf), Sandra Nitsche (Salzgitter), Annika Henrichs, Daniela Behrens (beide Himmelfporten) und Nora-Janina Scholz (Einbeck) hat Liliane Bartsch ihren Einsatz in der NTB-Mannschaft der Seniorinnen AK 30 in Bad Blankenburg bereits hinter sich.

In der Länderwertung siegte die erste Mannschaft des Badischen Turner-Bundes mit 160,45 Punkten vor Westfalen 155,50 und Baden II mit 155,50 Punkten. Die Auswahl des NTB belegte unter neun Mannschaften mit 150,00 Punkten den 5. Platz. Bartsch kam mit guten 12,40 an Stufenbarren und als Zweitbeste am Boden mit 13,30 Punkten in die Wertung.

Chantal Schneider und Daria Hofmann werden am 7. November in Halle in dem mit zwölf Mannschaften stark besetzten modifizierten Kür-Vierkampf der Leistungsklasse 2 der Frauen und weiblichen Jugend 1999–1986 an den Start gehen. (ka)

Drei Rekorde aufgestellt

Schwimmer der SGS Bremerhaven beim Wettkampf in Schwerte erfolgreich

SCHWERTE. 14 Schwimmer der SGS Bremerhaven starteten beim 29. Ergster Schwimmfest in Schwerte auf der 25-Meter-Bahn. Dabei standen die 400m Lagen sowie 800 und 1500m Freistil auf dem Programm. „Die weite Anreise für die langen Strecken hat sich gelohnt“, sagte Trainerin Miriam Hierath, „viele Pflichtzeiten für die norddeutschen Meisterschaften im kommenden Frühjahr wurden unterboten sowie drei Veranstaltungsrekorde gebrochen und vier Jahrgangspokale erschwommen.“

Melanie Buroch schwamm in 18:07,14 Min. zum Veranstaltungsrekord über 1500 m und platzierte sich auf einen sehr aussichtsreichen Startplatz für die deutsche Kurzbahnmeisterschaft. Yara Hierath schwamm in neuen Bestzeiten über 400m Lagen und 800m Freistil zu Rekorden und sicherte sich den Pokal für die beste Einzelleistung im Jahrgang 2001. Auch Cameron Eyo (2003) über 1500m Freistil sowie Pia Rothe (2002) und Julian Schlemmeyer (2001) über 800m Freistil schwammen in ihrem Jahrgang die beste Einzelleistung und erhielten Pokale.

Zweite Plätze gelangen Hannah Uphoff und Kyra Boxberger über 800m Freistil. Hannah verbesserte sich um 50 Sekunden auf eine Zeit von 10:22,04 Min. und Kyra von 10:17,40 Min. auf



Hannah Uphoff von der SGS Bremerhaven schaffte über 800 Meter Freistil die Norm für die norddeutsche Meisterschaft. Foto Seifert

9:55,47 Min.. Beide unterboten damit erstmals die Norm für die norddeutsche Meisterschaft. Sabrina Wessalowski schwamm zum ersten Mal 1500m Freistil und sicherte sich mit einer Zeit von 20:53,94 Min. ihre erste Teilnahme an norddeutschen Meisterschaften.

Tim Queiss und Rune Bödecker unterboten die Normen über 800 und 1500m Freistil. Tim schlug als Zweiter an, Rune sicherte sich die Goldmedaille auf beiden Distanzen. Auch Bastian

Kruse siegte in seinem Jahrgang über 800m und 1500m Freistil.

Die jüngste Schwimmerin der SGS Bremerhaven, Hannah Meyer, absolvierte die 400m Lagen und die 800m Freistil. Sie erhielt die Silber- und Bronzemedaille. Lea-Marie Meyer freute sich über Silbermedaillen für die 400m Lagen und 800m Freistil. Justin Schlemmeyer schwamm in 9:47,14 Min. über 800m Freistil zu Bronze und Lukas Uphoff stellte über 800m Freistil eine neue Bestmarke auf. (nz)



TORJÄGER

Patrick Müller ist auf Rekordkurs

Patrick Müller vom FC Hagen/Uthlede ist drauf und dran, einen neuen Rekord im Kampf um den Torjägerpokal der NORDSEE-ZEITUNG aufzustellen. Am Wochenende erzielte der 24-Jährige seine Saisontreffer Nummer 17 und 18 – dabei sind erst zehn Spieltage gespielt. Trifft Müller im selben Tempo weiter, hat er am Ende der Saison hochgerechnet weit über 50 Tore auf seinem Konto. Die bisherige Bestmarke beim NZ-Torjägerpokal hält Rafael Brand, der vergangene Saison 39 Treffer für den OSC Bremerhaven erzielte.

Hinter Müller tat sich auch einiges. Zwei weitere Spieler haben nun ein zweistelliges Torekonto. Zum einen Marvin Behrens von der SG Stinstedt, zum anderen Timo Struppe (SFL Bremerhaven). Zusammen mit ihre Mannschaftskollegen Mario Gagelmann (SFL) und Patrick Hildebrandt (Stinstedt) bilden sie mit je zehn Toren ein Verfolger-Quartett. Mit zwei Toren rückte Angelo Pauls von der TSV Wulsdorf (jetzt insgesamt neun Treffer) ans Verfolgerfeld heran. (nz)

1. Patrick Müller (FC Hagen/Uthlede)	18
2. Patrick Hildebrandt (SG Stinstedt)	10
Marvin Behrens (SG Stinstedt)	10
Mario Gagelmann (SFL Bremerh.)	10
Timo Struppe (SFL Bremerhaven)	10
6. Faruk Arslan (Land Wursten)	9
Angelo Pauls (TSV Wulsdorf)	9
8. Jannik Barg (TV Langen)	7
9. Pierre Kauschus (Wesermünde)	6
Christian Zimmermann (Langen)	6
Niklas Steffens (Langen)	6
Mirco Tatje (TuSpo Surheide)	6
Florian Alexander (Land Wursten)	6
14. Jan-Niklas Kersten (Leher TS)	5
Maik Schulz (TV Langen)	5
Torge Kück (SFL Bremerhaven)	5

21 Ohrfeigen für Sparta

BREMERHAVEN. Der OSC Bremerhaven und der FC Sparta kassierten in der A-Jugend-Verbandsliga Heimmiederlagen. Die Elf von der Pestalozzistraße verlor mit 0:2 gegen den Zweiten TuS Komet/Arsten. Die Olympischen zeigten beim 3:5 (0:3) gegen den JFV Bremen nach dem Pausenrückstand Moral, schwächten sich aber nach dem Wechsel nach dem Anschlusstreffer von Mert Bayram (56.) innerhalb von sieben Minuten mit einer Ampelkarte und einer roten Karte. Bayram schoss in Unterzahl das 2:3 (63.). Danach gelang dem OSC sogar noch der 3:5-Ausgleichstreffer durch Pascal Gummersbach (76.). Doch in der Schlussphase entschied der vierfache Torschütze Kasim Uslu die Partie für den JFV Bremen. Für den OSC war die 0:3-Hypothek aus den ersten 45 Minuten zu groß. (vs)

JFV gewinnt Testspiel

BREMERHAVEN. Die U15-Regionalliga-Kicker des JFV Bremerhaven besiegten im Testspiel die U17 des TuSpo Surheide am Düllmannsweg mit 3:2 und blickten zuversichtlich auf den kommenden Sonntagabend, wenn sich das Team von Ole Aldag, Birk Virkus und Marc Tietjen bei Eintracht Braunschweig vorstellen muss. Can Hüseyin Kur schoss den JFV zwei Minuten vor der Pause mit 1:0 in Führung und besorgte auch das 2:0 (57.). Der Verbandsligist zeigte Moral und gleich innerhalb von neun Minuten durch zwei Treffer von Patrice Marques-Oliv Eira (63./72.), doch Marvin-Elias Pahlke nutzte noch den Jubeltaumel der Surheider 60 Sekunden später zum 3:2-Siegtreffer für die Gäste. (vs)

